

Frauen an der Macht – drei Kontinente im Vergleich



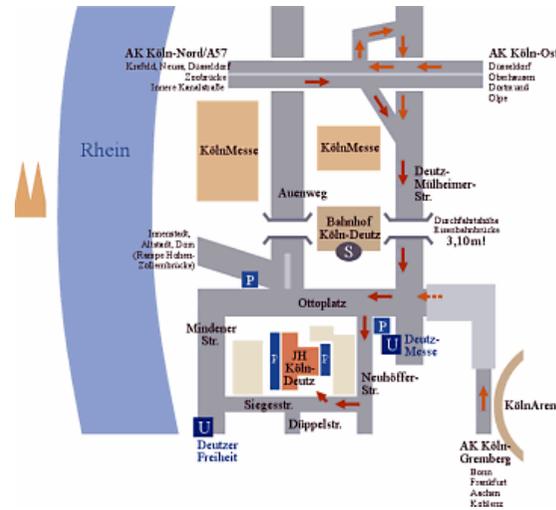
Samstag, den 1. Juli 2006
10.30-18 Uhr
Köln



Asienhaus

Das sollten Sie wissen...

Ort:
Jugendherberge Köln-Deutz
Siegessstrasse 5, 50679 Köln
Telefon: +49 (0) 221/814711



Wegbeschreibung

Mit der Bahn bis Bahnhof Köln-Deutz, dann über die Ampel auf dem Ottoplatz zum Haupteingang der Jugendherberge gehen.
Mit dem Auto: Anfahrt über Autobahnkreuz Köln-Ost.

Tagungsbeitrag: 10/5 Euro (für Mittagessen und Kaffee).

Fahrtkosten ab 30,- Euro können möglicherweise erstattet werden. Im Zweifelsfall kurz vor dem Workshop nachfragen.

Infos bei
Niklas Reese, 0201-8303823 oder
reese@asienhaus.de

Bitte senden an das
(Fax 0201 / 8303830)
reese@asienhaus.de

Hiermit melde ich mich / melden wir uns zum Tagesseminar „Frauen an der Macht – drei Kontinente im Vergleich“ am 1. Juli 2006 in Köln an.

Absender:

Asienhaus

Bullmannau 11

45327 Essen

Datum Unterschrift

Darum geht es...

Immer mehr Frauen stehen weltweit an der Spitze einer Regierung – zuletzt u.a. in Chile und hier in Deutschland. Gleichzeitig hat sich an politischer Unterrepräsentation und marginalen Partizipationschancen von Frauen auf den unteren Ebenen politischer Institutionen sowie hegemonialen patriarchalen Strukturen nur wenig verändert.

Ist die zunehmende Zahl weiblicher Premierministerinnen und Präsidentinnen überhaupt ein Zeichen für mehr Geschlechterdemokratie und Emanzipation? Anhand von drei Länderbeispielen aus drei Weltregionen soll der Workshop auf folgende Fragen einen Antwort suchen:

- o Welche Rolle spielt das Geschlecht der Amtsinhaberin für ihr Selbstverständnis, ihre politische Karriere und das Durchbrechen der politischen Glasdecke? Welche anderen Faktoren waren zudem oder primär wichtig – z.B. Familie, Netzwerke, Schlüsselqualifikationen etc.?
- o Welche Auswirkungen hat ihre Amtsübernahme auf die herrschenden Geschlechterverhältnisse und Geschlechterideologie in der jeweiligen Gesellschaft?
- o Wie steht die Zivilgesellschaft, vor allem soziale Bewegungen (Frauenorganisationen), der Spitzenpolitikerin gegenüber? Erwartet diese ein Mehr an Geschlechterdemokratie oder eine gender-sensible politische Agenda? Wie bewerten diese die Geschlechterfrage der Spitzenpolitikerin?
- o Wie wird das Thema „Frauen und politische Macht/Spitzenamt“ gesellschaftlich und vor allem medial diskutiert? Ist ein gender bi-

as im öffentlichen Diskurs erkennbar oder wird Geschlecht politisch instrumentalisiert, z.B. im Wahlkampf? Welches Bild wird von der Machthaberin und ggf. ihrem Partner (oder ihrem Nichtverheiratsein) gezeichnet?

Programm

10.30: Willkommenskaffee

10.45 Begrüßung

Niklas Reese, Asienhaus

11.00: Mütter unter Machos?

Frauen an der Macht in Lateinamerika am Beispiel Kolumbiens

Bettina Reis, Informationsstelle Lateinamerika, Köln

12.30: Schleierhafte Frauenpower?

Die Beispiele: Indonesien, Pakistan und Malaysia

Claudia Derichs, Universität Duisburg-Essen

14.00: Mittagspause

14.45: Es ist eine Bundeskanzlerin!

Das Fallbeispiel Deutschland

Doris Lucke, Universität Bonn

Kaffeepause

16.30: Frauen an die Macht – ein Weg zu mehr Geschlechterdemokratie? Abschließende vergleichende Podiumsdiskussion

Moderation: Andrea Fleschenberg, Universität Duisburg-Essen

südostasien

Die Zeitschrift ist entstanden aus dem Zusammenwachsen des *philippinenforums* und den *Südostasien Informationen*. Die Vierteljahreszeitschrift hat sich zur Aufgabe gemacht, über die Länder Südasiens - Brunei, Burma, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Osttimor, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam - zu informieren.

südostasien will Hintergrundwissen über die politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Situation vermitteln. Die Menschen aus der Region Südostasien, die sich gemeinsam für gerechtere, freiere und menschwürdigere Lebensbedingungen einsetzen, stehen dabei im Mittelpunkt.

südostasien, herausgegeben von der Südostasien Informationsstelle, erscheint mit wechselnden Schwerpunktthemen im Umfang von 92 Seiten. In jedem Heft finden sich länderspezifische Hintergrundartikel zum Thema, sowie Nachrichten, Kommentare und Berichte über die aktuellen Geschehnisse.

